

Neu: „Gicht“- Dual Energy CT

Mit der sogenannten Dual-Energy CT können Uratablagerungen bei Gicht an den Gelenken direkt nachgewiesen werden. Der Nachweis von Uratablagerungen gelingt durch die simultane Akquisition von zwei unterschiedlichen Energien (80 kV und 140 kV). Die eigenen Erfahrungen zeigen anhand von eindrücklichen Beispielen (Fig. 1,2) das Potential der Methode. Eine kürzlich veröffentlichte wissenschaftliche Publikation im *RADIOLOGY* (Top Journal der Radiologie) belegt zudem eine hohe Sensitivität (100%) und Spezifität (89%) der Methode.

<http://radiology.rsna.org/content/261/2/516.full.pdf+html?sid=523c1784-04a9-4b30-8a5c-a726dae8ba54>



Fig. 1: Bei einem 60-jährigen Patienten mit nachgewiesener Gicht sieht man in der Gelenkkapsel des Grosszehengrundgelenks grün die Uratablagerungen.

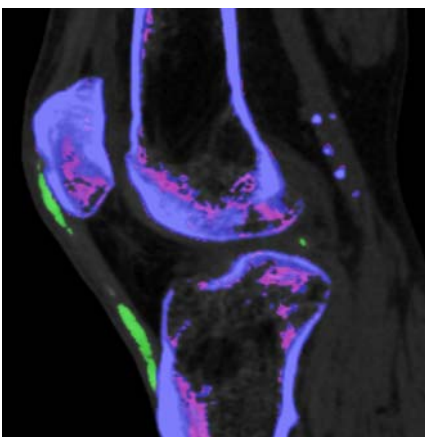


Fig. 2: Beim gleichen Patienten sieht man die Uratablagerungen (grün) im Ligamentum patellae und dorsal des Meniskus. Arterielle Gefässverkalkungen in der Poplitea sind wie der Knochen blau-violett gefärbt.

Literatur: Glazebrook et al. Identification of intraarticular and periarticular uric acid crystals with dual-energy CT: initial evaluation.

[Radiology](http://radiology.rsna.org/content/261/2/516.full.pdf+html?sid=523c1784-04a9-4b30-8a5c-a726dae8ba54). 2011 Nov;261(2):516-24. Epub 2011 Sep 16